

Karl der Große / Charlemagne 814 – 2014

- 21 Vereinnahmungen** Bruno Ockenfels
 Über die Rezeption Kaiser Karls des Großen
 Charles, roi des Francs et empereur romain, a fait l'objet de nombreuses récupérations idéologiques, donnant lieu à des interprétations abusives. Le pape Pie II au milieu du 15^e siècle le considérait comme un Allemand, la monarchie française voyait en lui le père des rois de France. Après la Révolution, Napoléon relance le mythe. Le Troisième Reich a également eu recours à l'Histoire pour faire valoir son idéologie nationaliste.
- 26 Relire Eginhard** Eugène Berg
 Une réédition de la traduction française de *Vita Karoli Magni*
 Einhards Biografie Karls des Großen, *Vita Karoli Magni* – seit 1923 in nahezu unveränderter französischer Übersetzung –, liegt 2014 in Frankreich zum 1 200. Todestag des Herrschers mit einer ausführlichen Einführung als Neuauflage in zeitgemäßer Übersetzung vor, die, so der Rezensent, Einhards stilistische Eleganz und so manche Aktualität der Karolingerzeit vor Augen führt. In Deutschland erschien 2013 das lesenswerte Buch *Ich und Karl der Große – Das Leben des Höflings Einhard* von Steffen Patzold.
- 29 Dans le rétroviseur de l'Histoire** Hans Herth
 Les sources du formatage politique de Charlemagne
 Dynastiengründer, Erfinder der französischen Monarchie und des künftigen Heiligen Römischen Reiches deutscher Nation, Initiator von Schulen, Reformator des Lehnswesens und Vasallentums und (vom Gegenpapst Paschalis III. gebilligt) für einige Jahre heiliggesprochen, wurde und wird Karl der Große überall und von allen vereinnahmt. Im Nachhinein sieht man in ihm den heldenhaften Wegbereiter der europäischen Einheit; alle Mythen scheinen erlaubt. Ein Grund für unseren Autor, zu zweifeln und Karls Europa, sein Verhältnis zu Rom (und damit zum Christentum), seine Macht, seine Herrschaft und Verwaltung, seine Eroberungskriege, die Ausdehnung seines Reiches u. a. noch einmal genauer zu betrachten. Das Fazit: „*Karl der Große, Imperator Romani Imperii, war ein römischer Rheinländer oder der größte der Römer, mit fränkischem Ursprung.*“
- 34 Der (vereinfachte) Stammbaum von Karl dem Großen** Gérard Foussier
 L'arbre généalogique (simplifié) de Charlemagne
- 35 Et si Charlemagne était belge...** Gérard Foussier
 Une visite à Liège à la recherche de l'empereur
 In Belgien beanspruchen Lüttich, Herstal und Jupille seit dem 19. Jahrhundert Geburtsort Karls des Großen zu sein. Einen Beweis dafür gibt es nicht – dafür aber eine beeindruckende Statue, eine furchterregende Skulptur und Straßen mit dem Namen des Kaisers.
- 38 Comment parler de Charlemagne** Jérôme Pascal
 Thomas R. P. Mielke, *Karl der Große – Der Roman seines Lebens*
 Bastard, König und Kaiser, Krieger und Heiliger – so stellt Thomas R. P. Mielke Karl den Großen in seiner umfangreichen Erzählung vor. Vieles von dem, was mit Genauigkeit beschrieben wird, können Historiker sicherlich nicht bestätigen, aber der Titel des Buches lässt keinen Platz für historische Rätsel: es ist ja ein Roman.

39 Une inspiration orientale

Marie Baumgartner

La cathédrale d'Aix-la-Chapelle inspirée par Bagdad ?

Karl der Große wollte in Aachen (dem „zweiten Rom“) einen Dom im karolingischen Stil bauen – seine Baumeister waren aber nicht in der Lage die mächtige steinerne Kuppel der Pfalzkapelle zu wölben. Niemand besaß im Abendland des Frühmittelalters die Fertigkeiten für ein solches Bauwerk. Das Oktogon, das früher die Pfalzkapelle der Aachener Königspfalz war, gilt bis heute als das bedeutsamste Beispiel für die karolingische Renaissance. In ihrem historischen Roman erzählt Martina Kempff, wie eine begabte junge Frau aus Bagdad die architektonische Lösung gefunden haben soll – eine abenteuerliche These, die aber kein Historiker grundsätzlich widerlegen kann, so die Autorin. Trotzdem: „*Warum sollte der Kalif von Bagdad dem Frankenherrscher nicht auch einen Baumeister geschickt haben?*“, fragt sie vorsichtig im Nachwort ihres Romans über ein „*geheimes Doppelleben zwischen Berufung und der großen Liebe*“ (zum Sohn des Baumeisters von Karl dem Großen).

41 Construction et déconstruction d'un règne

Marie-Laure Pain

Un colloque de l'Institut historique allemand de Paris (IHAP)

Anlässlich des 1200. Todestages Karls des Großen organisierte das Deutsche Historische Institut Paris vom 26. bis 28. März 2014 ein internationales Kolloquium „*Charlemagne: les temps, les espaces, les hommes. Construction et déconstruction d'un règne*“ in Zusammenarbeit mit den Universitäten Reims Champagne-Ardenne, Paris 1, Paris-Ouest Nanterre La Défense, Paris-Est Marne-la-Vallée sowie dem *Institut universitaire de France*. Im Zentrum der Tagung stand die Frage, wie das halbe Jahrhundert der Herrschaft Karls des Großen unter neuen Perspektiven beschrieben werden kann. Wie lassen sich die Epoche und die handelnden Akteure in ihrer zeitlichen wie räumlichen Komplexität erfassen? Welche Bedeutung haben Netzwerke, Gruppen und Gemeinschaften und deren Interaktion? Wie stellt sich die Dynamik lokaler Gewalten dar, und wie wurde der karolingische Okzident in anderen Räumen wahrgenommen? (www.dhi-paris.fr)

44 Philatélie allemande et Charlemagne

Gérard Foussier

Deutsche Briefmarken und Münzen mit Karl-Motiven

45 Lien entre le passé et l'avenir

Mélanie Gonzalez

Le Prix International Charlemagne d'Aix-la-Chapelle

„*Der älteste und bekannteste Preis, mit dem seit 1950 Persönlichkeiten oder Institutionen ausgezeichnet werden, die sich um Europa und die europäische Einigung verdient gemacht haben*“ (www.karlspreis.de) wurde und wird immer auch vor dem Hintergrund der jeweils aktuellen politischen Lage verliehen – etwa an „*die Väter Europas*“ in den 1950er-Jahren oder an Protagonisten der Osterweiterung in den 1990ern. Preisträger des Jahres 2014 ist der erste ständige Präsident des Europäischen Rates, Herman Van Rompuy.